



Liebe Eltern, liebe Schulgemeinde,

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.“

(Psalm 91, 1-2)

Ich hoffe, dass alle die vergangenen Tage zur eigenen Erholung, zur Entspannung und zum Kraft tanken nutzen konnten. Auch wenn die Infektionszahlen dramatisch angestiegen sind, geben diese beiden Verse aus dem 91. Psalm vielen Christen Halt und Hoffnung. Die Einladung, bei Gott Hoffnung zu finden, gilt allen Menschen

Wie Sie aus der Presse erfahren konnten, besteht ab dem 26.10. bis zum 22.12. (letzter Unterrichtstag vor den Weihnachtsferien) eine **Verpflichtung zum Tragen eines MNS** auch während des Unterrichts. Ich weise darauf hin, dass alle Schüler*innen einen solchen MNS dauerhaft an der Schule tragen müssen. Eine Befreiung kann nur mit einem aktuellen und deutlich formulierten Attest erfolgen, dann muss aber ein Mindestabstand von 1,5m eingehalten werden (außerdem gilt an der MCS das Tragen eines Gesichtsschildes als Mindestanforderung).

Zunächst werden wir die erste Unterrichtswoche nach dem alten und gewohnten Stundenplan gestalten, es soll dann eine Umstellung auf den neuen Plan geben, der Ihnen in groben Zügen im letzten Elternbrief angekündigt wurde.

Am kommenden Montag den 26.10. werden wir im Kollegium am pädagogischen Tag (unterrichtsfrei) darüber beraten und Sie anschließend informieren.

Hier noch einmal die wichtigsten geplanten Neuerungen für den zukünftigen Unterrichtsplan **(frühestens gültig ab dem 2. November):**

Sek I:

Jahrgangsunterricht ist wieder möglich (statt nur Unterricht in Klassen)

- WP 1 Kurse, Fördergruppen, E- und G-Kurse und weitere Kurse können klassengemischt stattfinden
- Es gibt weiterhin eine klare Trennung der Jahrgänge in den Pausen und beim Betreten der Schule (Haus 1 Jahrgänge 5-7, Haus 2 Jahrgänge 8-10, Haus 3 Jahrgänge 11-13, Haus 4 Bk 11-12)
- Fachräume können wieder (in den jeweiligen Häusern) genutzt werden

- Essenspausen werden in den Jahrgängen 5 bis 7 abwechselnd in der großen Mensa verbracht („Tischgemeinschaft“ der Klassen)
- Essenspausen der Jahrgänge 8 bis 10 werden, wie gewohnt, in den Klassenräumen stattfinden
- Schulhofpausen werden in getrennten Bereichen des Schulgeländes innerhalb der Jahrgangsstufe verbracht

Hintergrund: Dadurch wird wieder ein „normalerer“ Schulalltag gewährleistet sein, die Klassen können in der Pause und im Unterricht vermischt werden, Begegnungen sind wieder möglich und wir erhoffen uns einen entspannten Schulalltag.

Sek II:

Hier bleibt es bei dem aktuellen Modell der „Jahrgangstreue“, d.h. eine Vermischung der Jahrgänge (Pausen etc.) ist weiterhin nicht gegeben.

Bitte bleiben Sie weiterhin gesund, behütet und beschützt!

Mit freundlichen Grüßen
Holger Jeppel

Wichtige Regeln für alle Menschen an der MCS

1. **Hinweise zur Urlaubsrückkehr aus Risikogebieten**
2. **Brot-Dosen für die Frühstückspause**

Wichtige Regeln für alle Menschen an der MCS:

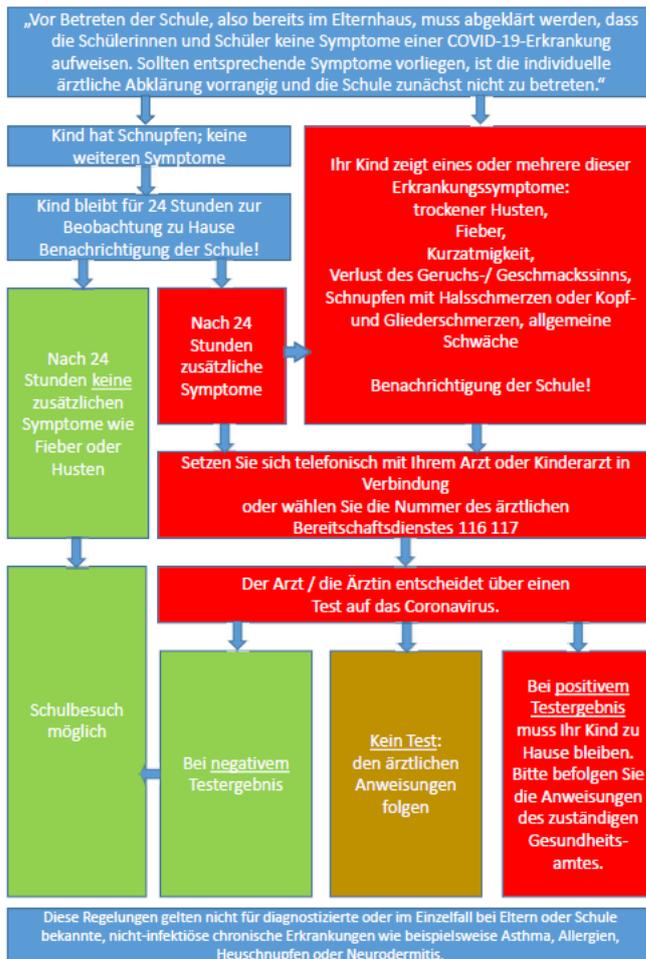
- **NEU: Mund-Nase Schutz muss immer getragen werden (Schulgelände und während des Unterrichts)**
- **Klassen 5 – 7** werden sich nur in **Haus 1** aufhalten (Eingang: Jungentoilette Ausgang: Mädchentoilette)
- **Klassen 8 - 10** werden sich nur in **Haus 2** aufhalten (Eingang: Haupteingang Hausmeister Ausgang: Bücherei)
- **Klassen 11 – 13** werden sich nur in **Haus 3** aufhalten (Eingang: Haus 3 rechts Ausgang: Haus 3 links)
- Es herrscht weiterhin ein **Betretungsverbot** für alle anderen Personen (bitte über das Sekretariat anmelden!) – *Wenn Sie von Lehrer*innen zum Gespräch eingeladen sind, melden Sie sich bitte beim Sekretariat und nutzen den Haupteingang (Haus 2)*

Aufgrund der Herbstzeit:

Bitte **schicken Sie ihr Kind nicht mit Erkältungsanzeichen wie Schnupfen, Fieber oder Husten o.ä. zur Schule**, sondern klären Sie bitte das weitere Vorgehen mit dem Kinder- Hausarzt(in). Kinder, die solche Symptome während des Unterrichts zeigen, müssen, nach erfolgtem Anruf durch die Lehrer*in, von der Schule abgeholt werden



Elterninfo: wenn mein Kind zu Hause erkrankt



1. Hinweise zur Urlaubsrückkehrn aus Risikogebieten

Wie Sie aus den Medien erfahren haben, sind Reisewarnungen für viele europäische Länder ausgesprochen worden, die zu den beliebten Urlaubsländern gehören. Ein Aufenthalt in einem solchen Risikogebiet zieht eine Quarantäne/Testung nach sich und muss mit dem zuständigen Gesundheitsamt abgesprochen werden.

Unter folgendem Link (vom Schulministerium bereitgestellt) erfahren Sie genauere Abläufe. Bitte schicken Sie ihr Kind nach den Herbstferien nicht zur Schule, ohne dass Sie sich vorher genauestens informiert haben!

Bei einer Einreise aus einem Risikogebiet ist die Coronaeinreiseverordnung des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales zu beachten, aus der sich besondere Verpflichtungen für Schülerinnen und Schüler sowie alle an Schulen tätigen Personen ergeben können. Weiterführende Informationen sind auf dessen Sonderseite abrufbar unter:



MAGS -
Informationen für Rei:

Die Einstufung als Risikogebiet wird durch das Robert-Koch-Institut fortgeschrieben und veröffentlicht: www.rki.de/covid-19-risikogebiete.

2. Brot-Dosen für die Frühstückspause

In den Pausen können die Schüler*innen eine entsprechende Verpflegung aus der Mensa bestellen. Bislang werden Tüten mit den bestellten Waren bepackt und beschriftet. Künftig sollen Schüler*innen, die von dem Bestellanbot Gebrauch machen möchten ihre eigene Brot-Dose nutzen können, sodass wir Verpackungsmaterialien einsparen können. Leider besteht diese Option für das Mittagessen nicht, hier wird die Mensa (noch) Einwegverpackungen einsetzen. An einer anderen Lösung wird zurzeit gearbeitet.

Daher die Bitte:

Geben Sie ihren Kind (wenn der Bestellservice für die Frühstückspause gewünscht wird) eine eigene **Brot-Dose** mit (bitte mit **Vornamen, Nachname und Klasse** versehen).